

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **48 (1930)**

Heft 50

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Samstag, 1. März
1930

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 1^{er} mars
1930

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLVIII. Jahrgang — XLVIII^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen

Supplément mensuel
LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile
Rapporti economici

N^o 50

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — In-
sertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonetzelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre,
fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Étranger: Frais de port
en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du
numéro 25 cts. — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion:
50 cts. la ligne de colonne (Étranger: 65 cts.)

N^o 50

Inhalt — Sommaire — Sommario

Konkurse. — Nachlassverträge. — Faillites. — Concordats. — Fallimenti. —
Concordati. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. /
Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Bilan d'une société anonyme. — Bilancio di una
società anonima.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Erhebung eines besondern Zollzuschlags auf österreichischer Butter. / Perception
d'un droit d'entrée supplémentaire spécial sur le beurre autrichien.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(Sch. u. K.-G. 281 u. 282.)

(L. P. 231 et 232.)

(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 123 u. 29.)

(O. T. F. dn 23 avril 1920, Art. 123 et 29.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinseszins für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandverschriebenen, auf (Art. 209 Sch.K.G.).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzulegen. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall, im Falle ungerichteter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzulegen. Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (573)

Gemeinschuldner: Walther, Ernst, Metzger, Zimmerweg 10, in Bern.
Datum der Eröffnung: 18. Februar 1930.
Summarisches Verfahren.
Eingabefrist: 21. März 1930.

Kt. Bern Konkursamt Biel (574)

Gemeinschuldnerin: I. P. S. A., Importation Primeurs S. A., Import von Südrüchten, wie auch aller übrigen Produkte der Erde, Brühlstrasse 12, Biel-Madretsch.
Datum der Konkurseröffnung: 11. Februar 1930.
Summarisches Verfahren.
Eingabefrist: 21. März 1930.

Kt. Bern Konkursamt Thun (575)

Gemeinschuldnerin: Kummer-Durtschi, Elsa, gew. Negoziantin, Bernortgasse, Thun.
Zeitpunkt der Konkurseröffnung: 24. Januar 1930.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 Sch. K. G.
Eingabefrist: Bis und mit dem 21. März 1930.

Kt. Freiburg Konkursamt des Seebezirks in Murten (592)

Gemeinschuldner: Flühmann, Samuel, Käser, in Misery.
Datum der Konkurseröffnung: 27. Februar 1930.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 12. März 1930, um 10 Uhr morgens, im Gerichtssaale in Murten.
Eingabefrist: Bis 12. April 1930.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (593)

Gemeinschuldner:
1. Sternlicht & Cie., Uebernahme von Aktiven und Passiven der erloschene Firma «Kaufhaus zum Schnabel A.-G.», Handel in Bonneterie und Weisswaren (Herren- und Damenartikeln), Schnabelgasse 6, Basel.
2. Sternlicht geb. Manele, Schandla, unbeschränkt haftende Gesellschafterin der falliten Firma Sternlicht & Cie., Mythenstrasse 16, Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 12. Februar 1930, zufolge Insolvenzerklärung.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 17. März 1930, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtssaal, Bäumleingasse 1 (Parterre), Zimmer Nr. 7.
Eingabefrist: Bis und mit 1. April 1930.

Die Inhaber von Pfandtiteln auf der Liegenschaft Mythenstrasse 16 haben sie innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzulegen.

Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 17. März 1930, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Vorläufige Konkursanzeige.

Ueber die erloschene Firma Kaufhaus zum Schnabel A.-G., Handel in Bonneterie usw., Schnabelgasse 6, Basel, ist der Konkurs ausserbrochen. Die Anzeige betreffend Art des Verfahrens, Eingabefrist usw. erfolgt später.

Basel, den 1. März 1930.

Konkursamt Basel-Stadt.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (576)

Gemeinschuldner: Krieg, Laurenz, von Tuggen, Auto-Werkstätte, Feldlestrasse 31, St. Gallen.
Konkurrenzeröffnung: 19. Februar 1930.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 Sch. K. G.
Eingabefrist: Bis 22. März 1930.

Kt. Graubünden Konkursamt Churwalden (594)

Gemeinschuldner: Stoffel-Miltner, Gustav, von Vals, früher wohnhaft in Malix, zurzeit unbekanntes Aufenthalts.
Datum der Konkurseröffnung: 22. Februar 1930.
Summarisches Verfahren laut Art. 231 Sch. u. K. G., sofern ein Gläubiger nicht vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Konkursverfahren begehrt und für die Kosten desselben einen hinreichenden Vorschuss leistet.
Eingabefrist für Forderungen und Dienstbarkeiten: Bis 22. März 1930.
Liegenschaften: Das Wohnhaus Assek. Nr. 812 in Kreuz-Malix samt Umschwung.

Ct. de Vaud Office des faillites d'Orbe (595)

Faillite: Succession de Noverraz, Charles, représentant, à Val-lorbe.
Date du prononcé: 26 février 1930.
Première assemblée des créanciers: Lundi 10 mars 1930, à 14 heures, en Salle du Tribunal, à Orbe.
Délai pour les productions: 11 mars 1930, art. 234 L. P.

Ct. du Valais Office des faillites de St-Maurice (577)

Faillite: Mouthe, Denis, chaussures, La Balmaz-Evionnaz.
Date de l'ouverture de la faillite: 6 février 1930.
Première assemblée des créanciers: 8 mars 1930, à 10 heures, à l'Hôtel de Ville, à St-Maurice.
Délai pour les productions: 31 mars 1930.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (596/7)

Faillite: F. A. Reinhardt et Cie, fabrique de lingerie, 12, Rue de la Tour Maitresse, Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 11 février 1930.
Liquidation sommaire, art. 231 L. P.: 27 février 1930.
Délai pour les productions: 21 mars 1930.

Faillite: Lanternier, Emile, épicer, Rue de l'Ecole de Médecine 1, à Plainpalais.
Date de l'ouverture de la faillite: 18 février 1930.
Liquidation sommaire, art. 231 L. P.: 27 février 1930.
Délai pour les productions: 21 mars 1930.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria

(L. E. 249, 250 e 251.)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Allstadt) (598^a)

Im Konkurse über die Firma «Bois» Aktiengesellschaft, Holzgrosshandlung, Bahnhofstrasse 55, in Zürich 1, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis zum 14. März 1936 gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung streitiger Rechtsansprüche gemäss Art. 260 Seh. u. K. Ges. dem Konkursamt einzureichen, ansonst solche als verwirkt gelten.

Kt. Luzern Konkursamt Weggis (578)

Im Konkurse über Berger, Gedeon, Hotel und Pension und Schlosshotel Hertenstein, Gemeinde Weggis, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (599)

Im Konkurse über Senglet, Arnold, Basel, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Kreuzlingen (536)

im Auftrage des Konkursamtes Kreuzlingen

Im Konkurse Hammerli & Cie., in Kreuzlingen, liegen Kollokationsplan und Inventar während 10 Tagen beim Betreibungsamt Kreuzlingen zur Einsicht auf. Anfechtung innert gleicher Frist.

Die zweite Gläubigerversammlung findet Freitag, den 21. März 1936, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus in Kreuzlingen statt.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Locarno (600)

Fallimento n° 11/1929.

Fallito: Semenza, Giovanni, coloniali, Locarno.
Data del deposito della graduatoria: 6 marzo 1936.
Termine per le eventuali contestazioni: giorni dieci.
Seconda adunanza dei creditori: 26 marzo 1936, alle ore 2.30 pom., nella sala delle adunanze dell'Ufficio Esecuzioni e Fallimenti di Locarno.

N. B. Le eventuali domande di cessione pretese, a sensi dell'art. 260 L. F. E. F., dovranno essere presentate all'adunanza dei creditori, oppure nei dieci giorni susseguenti all'adunanza stessa.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (579)

Failli: Purro née Laurent, Julia, Dame, à Crissier, actuellement Bellevaux, Lausanne.

Délai pour interter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lavaux, à Cully (580)

Failli: Schneebeli, Alfred, Grandvaux.

Délai pour interter action en opposition: 10 jours dès cette publication.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de La Chaux-de-Fonds (581)

Failli: Giuliano, Baptiste, maître menuisier, à La Chaux-de-Fonds.

L'état de collocation de la faillite sus-indiquée, modifié à la suite de nouvelles productions, est déposé à l'Office des Faillites, où il peut être consulté.

Les actions en contestation doivent être introduites jusqu'au 11 mars 1936, à défaut le dit état de collocation complémentaire sera considéré comme accepté.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de La Chaux-de-Fonds (582)

Failli: Kissling, Maurice, horloger, Rue Fritz Courvoisier 5, à La Chaux-de-Fonds.

L'état de collocation des créanciers de la faillite est déposé à l'Office des Faillites, où il peut être consulté. Les actions en contestation doivent être introduites jusqu'au 11 mars 1936, sinon le dit état de collocation sera considéré comme accepté.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lavaux, à Cully (583)

Par prononcé du 22 février 1936, le président du Tribunal de Lavaux a ordonné que la liquidation de la faillite de Schneebeli, Alfred, à Bellevue s. Grandvaux, soit continuée en la forme sommaire à moins qu'un créancier ne demande avant la distribution des deniers l'application de la procédure ordinaire en faisant l'avance des frais.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (584)

Das Konkursverfahren über die Aktiengesellschaft B. Felder-Clement, Luzern, ist durch Verfügung des Konkursrichters von Luzern-Stadt vom 26. Februar 1936 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (585)

Gemeinschuldner: Stolz, Johann Jakob, Metzger, in Obrentfelden.

Datum des Schlusses: 12. Februar 1930.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de La Chaux-de-Fonds (586)

Failli: Nachtigall, Nissin, Horlogerie, à La Chaux-de-Fonds.

Date du jugement prononçant la clôture de la faillite: 13 février 1930.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Meilen (366^a)

Versteigerung einer Liegenschaft

Aus der Konkursmasse des Nölting Johannes, Radiotechniker, in Meilen, wird Mittwoch, den 12. März 1936, nachmittags 2½ Uhr im Gasthof zum Löwen, in Meilen, öffentlich versteigert:

Die Liegenschaft Kat. Nr. 2032 auf der Platte-Meilen: Ein Wohnhaus, Nr. 1353, assekuriert für Fr. 25,000, und 7 Aren und 62 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Die Liegenschaft wird dem Meistbietenden zugeschlagen, sofern das Angebot die Schätzungssumme von Fr. 27,000 erreicht oder überschreitet. An die Kaufsumme sind bei der Gant Fr. 1000 bar zu bezahlen.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen hierorts zur Einsicht auf.

Meilen, den 5. Februar 1936.

Konkursamt Meilen:
Edw. Schrelber, Notar.

Kt. Solothurn Konkursamt Solothurn (587)

II. Konkurs-Steigerung.

Zu Handen der Konkursmasse der Firma Gebr. Benovici, Mercerie und Soieries en gros, alte Bernstrasse 428, in Solothurn, wird Donnerstag, den 10. April 1936, nachmittags 3 Uhr, im Hotel «Adler», in Solothurn, konkursamtlich versteigert die Liegenschaft:

Grundbuech Solothurn Nr. 2326:

7 a 05 m² Hausplatz und Garten an der alten Bernstrasse, geschätzt Fr. 188.—;

darauf steht:

Wohnhaus Nr. 428, blau Quartier, am 17. November 1926 assekuriert für Fr. 93,000.—

Autogarage Nr. 432, blau Quartier, am 22. November 1927, assekuriert für Fr. 1800.—

Summa Grundbuchschatzung: Fr. 94,988.—

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 100,000.—

An der ersten Steigerung vom 25. Februar 1936 erfolgte ein Angebot in der Höhe von Fr. 95,000.—

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 28. März 1936 an während 10 Tagen zur Einsicht auf.

Kt. Graubünden Konkursamt Chur (588)

I. Gant.

Gemeinschuldner: Leutenegger, Ernst, Bäckermeister, Landquart.

Grundstückbeschreibung: Bäckerei zur Linde in Landquart, bestehend aus Geschäftshaus, Assek. Nr. 365 (Bäckerei, Laden, Kaffeestube und Wohnungen). Limonadenfabrik, Autogarage, Stall, Holzschopf, Hühnerhaus, überbauter Boden, Hofraum, Umschwung, Garten und Bauland ca. 16,5 Aren samt Geschäftsinventar als Zugehör.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 75,000.—

Auflage der Steigerungsbedingungen beim Konkursamt V. Dürfer in Trimmis und im Bureau des Konkursamtes Chur: 21. März 1936.

Ganttag und Ort: Donnerstag, den 3. April 1936, nachmittags 2½ Uhr, im Saale des Hotel Landquart.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberichtig wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Moratoria pel concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti

(L. E. 295—297 e 300.)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria di due mesi. I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto pena d'essere esclusi dalle deliberazioni relative al concordato.

È indetta un'adunanza di creditori per la data indicata qui sotto. I creditori possono esaminare gli atti nei dieci giorni che precedono l'adunanza.

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (601)

Schuldner: Wolf-Zbinden, Maria, Frau, Spezereihandlung, Stöckacker, Bümpliz.

Datum der Stundungsbewilligung durch Erkenntnis des Gerichtspräsidenten II von Bern: 26. Februar 1936.

Sachwalter: Dr. Paul Held, Fürsprecher, Spitalgasse 55, Bern.

Eingabefrist: Bis und mit 24. März 1936 schriftlich und begründet beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Montag, den 14. April 1936, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Sachwalters.

Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Versammlung beim Sachwalter.

Kt. Bern Konkurskreis Burgdorf (602)
Schuldner: Hirsbrunner-Reist, Jakob, Auto-Garage, in Burgdorf.

Datum der Stundungsbewilligung durch Erkenntnis des Gerichtspräsidenten von Burgdorf: 21. Februar 1930.
Sachwalter: Ernst Zimmermann, Notar, Burgdorf.
Eingabefrist: Bis und mit 25. März 1930, schriftlich und begründet dem Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Freitag, den 11. April 1930, vormittags 10 Uhr, im Hotel «Stadthaus», in Burgdorf.
Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Versammlung beim Sachwalter.

Kt. Luzern Konkurskreis Luzern (589)
Schuldner: Bühler-Lauber, Hans, Optik en gros, Denkmalstrasse 5 und Pilatusstrasse 11, Luzern.
Datum der Stundungsbewilligung: 25. Februar 1930.
Sachwalter: Franz Renner, Inkasso- & Sachwalterbureau, Alpenstrasse Nr. 9, Luzern.
Eingabefrist: Bis und mit 25. März 1930.
Gläubigerversammlung: Dienstag, den 15. April 1930, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel «Mostrose & de la Tour», Rathausquai Nr. 11, Luzern.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 2. April 1930 an im Bureau des Sachwalters.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Locarno (603)
Debitori: Bucher-Egli, Conjugi Ernst & Jeannette, Photo-House, Locarno.
Data del decreto: 12 e 17 febbraio 1930.
Commissario della moratoria: James Turri, ufficiale escussore, Locarno.
Termine per la notifica dei crediti: 20 marzo 1930, colla cominatoria che la mancata notifica del credito, esclude dal diritto di voto nelle deliberazioni sul concordato.
Adunanza dei creditori: 1° aprile 1930, alle ore 2.30 pom., nella sala delle adunanze dell'Ufficio Esecuzioni e Fallimenti di Locarno.
Esame degli atti: A partire dal giorno 21 marzo 1930, presso il commissario della moratoria.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Locarno (604)
Debitor: Audemars, Carlo, socio della ditta R. Audemars & Ci. in liquidazione, in Locarno-Muralto.
Data del decreto: 22 febbraio 1930.
Commissario della moratoria: Dr. Plinio Mattei, in Locarno.
Termine per la notifica dei crediti: 20 marzo 1930, sotto la cominatoria che la mancata notifica del credito esclude dal diritto di voto nelle deliberazioni sul concordato.
Adunanza dei creditori: 31 marzo 1930, alle ore 3 pom., nello studio del commissario della moratoria (Palazzo Albergo Metropole), in Locarno.
Esame degli atti: A partire dal giorno 21 marzo 1930 presso il commissario della moratoria, Studio contabile amministrativo Palazzo Albergo Metropole.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Locarno (605)
Debitor: Audemars, Roberto, socio della ditta R. Audemars & Ci. in liquidazione, in Locarno.
Data del decreto: 22 febbraio 1930.
Commissario della moratoria: Dr. Plinio Mattei, in Locarno.
Termine per la notifica dei crediti: 20 marzo 1930, sotto la cominatoria che la mancata notifica del credito esclude dal diritto di voto nelle deliberazioni sul concordato.
Adunanza dei creditori: 31 marzo 1930, alle ore 3 pom., nello studio del commissario della moratoria (Palazzo Albergo Metropole), in Locarno.
Esame degli atti: A partire dal giorno 21 marzo 1930, presso il commissario della moratoria, Studio contabile amministrativo Palazzo Albergo Metropole.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire
(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Schwyz Konkursamt Höfe in Wollerau (606)
Die Nachlassstundung Hillebrand, A., Pfäffikon (Schwyz), vormals St. Gallen, ist bis 28. April 1930 verlängert.

Kt. St. Gallen Konkurskreis Oberheintal (590)
Das Bezirksgericht Oberheintal hat mit Entscheid vom 24. Februar 1930 die der Firma «Eref», Laufwerk- & Sprechmaschinenfabrik A.-G., Rebstein, bewilligte Nachlassstundung um zwei Monate, d. h. bis 24. April 1930, verlängert.
Die Gläubigerversammlung ist auf Freitag, den 11. April 1930, vormittags 10 Uhr, im Rathaus in Altstätten, Sitzungssaal, festgesetzt.
Die Akten liegen während 10 Tagen vor der Versammlung beim Sachwalter zur Einsicht auf.

Altstätten, den 26. Februar 1930. Der Sachwalter:
Federer, Gerichtsschreiber.

Verwerfung des Nachlassvertrages — Rejet du concordat
(B.-G. 808 und 809.) (L. P. 808 et 809.)

Kt. St. Gallen Bezirksgerichtskanzlei Unterrheintal in St. Margrethen (591)
Das Bezirksgericht Unterrheintal hat mit Entscheid vom 21. Februar 1930 die Genehmigung des von der Firma Carl Söhm & Co., Buchbinderei und Cartonage, in Au, vorgeschlagenen Nachlassvertrages verweigert.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

Uhren. — 1930. 18. Februar. Inhaber der Firma David Rosenfeld, mit Sitz in Biel, ist David Rosenfeld, von Tarnow (Oesterreich), in Biel. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschen Kollektivgesellschaft «Rosenfeld freres fabrication de la montre Fella (Rosenfeld freres Fella Watch Co.)», in Biel, übernommen. Fabrication de la montre Fella. Neugasse 28.
Bauunternehmung. — 26. Februar. Calderari & Lura, Kollektivgesellschaft, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 67 vom 21. März 1929, Seite 582). Der Gesellschafter Battista Lura, von Mendrisio, in Biel, hat mit seiner Ehefrau Ersilia geb. Brugnani, in Biel, durch Ehevertrag vom 31. Januar 1930 Gütertrennung vereinbart.

Bureau Laupen

Wirtschaft. — 26. Februar. Inhaber der Firma Karl Blaser, in Neuenegg, ist Karl Blaser, von Langnau, in Neuenegg. Wirtschaft zum «Weissen Rössli».

Bureau de Neuveville

Laiterie, comestibles. — 25 février. Le chef de la raison Alfred Ammann, à Neuveville, est Alfred Ammann, originaire de Bünzen (Argovie), demeurant à Neuveville. Laiterie, comestibles.

Bureau Trachselwald

Fuhrhaltere, Autotransporte. — 26. Februar. Die Brüder Alfred und Ernst Lanz, beide von und in Huttwil, haben unter der Firma Gebr. Lanz, mit Sitz in Huttwil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1930 begonnen hat. Fuhrhaltere und Autotransporte. Auf der Allmend in Huttwil.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

1930. 26. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Pilatus-Bahn-Gesellschaft, in Alpnach (S. H. A. B. Nr. 161 vom 13. Juli 1922, Seite 1374), hat in der Generalversammlung vom 16. April 1928 ihre Statuten geändert und dabei die Fortsetzung der Gesellschaft auf unbestimmte Zeit beschlossen. Ferner ist die Zahl der Verwaltungsräte von 7—9 auf 5—7 reduziert worden. Die übrigen im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 10. April 1886 publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden: Eduard Schmid, Präsident, dessen Unterschrift erloschen ist, und Emil Sidler, Mitglied. Der Verwaltungsrat besteht aus den verbleibenden 5 Mitgliedern. Zum Präsidenten der Gesellschaft ist Eduard Locher, Ingenieur, von und in Zürich, gewählt worden. Der Direktor Walter Winkler ist gestorben und dessen Unterschrift als Direktor und als Sekretär der Gesellschaft erloschen. Als neuer Sekretär ist Bernhard Zimmermann, von Weggis, Betriebschef, in Alpnachstad, bezeichnet worden. Präsident und Sekretär führen in kollektiver Zeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Pierres artificielles. — 1930. 25 février. Sylvio, Innocent et Arthur Riva, fils d'Ermenegildo, de Tremona (Tessin), tous à Fribourg, ont constitué au dit lieu, sous la raison sociale Riva freres, une société en nom collectif qui commence par son inscription au registre du commerce. Fabrication de pierres artificielles. Champ des Cibles 31. Fabrique: Boulevard de Pérolles.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bellach

1930. 26. Februar. Société Générale Suisse de Publicité J. Hort, Annonces Suisses S. A. (Allgemeine Schweizerische Annoncen-Expedition J. Hort, Schweizer Annoncen A. G.) (Società Generale Svizzera di Pubblicità J. Hort Annonci Svizzeri S. A.), mit Hauptsitz in Lausanne und Zweigniederlassung in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 156 vom 8. Juli 1926, Seite 1250). Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 27. Dezember 1929 als Prokurist ernannt Jacques Leu, von Merishausen (Schaffhausen), in Lausanne, welcher die Gesellschaft durch seine Einzelunterschrift verpflichtet, an Stelle des Jean Sigg, in Lausanne, dessen Einzelprokura erloschen ist.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1930. 24. Februar. Unter der Firma Viehtransit A. G. bildet sich, mit Sitz in Basel und auf unbestimmte Dauer, eine Aktiengesellschaft, die zum Zwecke hat den internationalen Handel und Verkehr in lebendem und geschlachtetem Gross- und Kleinvieh. Die Statuten sind am 19. Februar 1930 festgesetzt worden. Das Grundkapital beträgt Fr. 50,000, eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien von Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied ist zurzeit Dr. Walter Bloch, Rechtsanwalt, von Miécourt (Bern), in Bern. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Eisengasse 6.

24. Februar. Aus dem Vorstande des Vereins unter dem Namen Roemisch-Katholische Gemeinde Basel, in Basel (S. H. A. B. Nr. 280 vom 28. Dezember 1928, Seite 2264) ist ausgeschieden der Statthalter Otto Wenger; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist zum Statthalter des Vorstandes gewählt worden Dr. Paul Bohny, Chemiker, von und in Basel; er führt die Unterschrift mit je einem zeichnungsberechtigten Pfarrer.

24. Februar. Inhaber der Firma Ernst Gobeli, Verlag für einheimische Literatur, in Basel, ist Ernst Gobeli-Vögtle, von Boltigen (Bern), in Basel. Die Firma erteilt Prokura an Adolf Gobeli, von Boltigen (Bern), in Basel. Herstellung und Vertrieb von Büchern. St. Johannis-Ring 127.

24. Februar. Aus dem Stiftungsrat der Stiftung Pensionsfonds der Angestellten der Henkel & Cie. A. G., in Basel (S. H. A. B. Nr. 118 vom 21. Mai 1924, Seite 859), ist Hans Bircher-Fuhrer ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt Alfred Weisskopf, Bureauchef, von und in Basel; er führt Unterschrift in Verbindung mit Direktor Fritz Meyer.

24. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma Verkaufsstelle Schweiz. Aluminiumwalzwerke, in Basel (S. H. A. B. Nr. 128 vom 3. Juni 1927, Seite 1022), hat laut Beschluss der Generalversammlung vom 13. Dezember 1929 ihren Sitz nach Kreuzlingen verlegt. Die Firma ist in Basel erloschen.

25. Februar. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Grundstücks-Aktiengesellschaft Basel, in Basel (S. H. A. B. Nr. 111 vom 13. Mai 1924, Seite 805), wurde als weiteres Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift gewählt Ernst Labhart-Ammann, Kaufmann, von Steckborn, in Zürich.

25. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Färberei Seta A. G. in Liq., in Basel (S. H. A. B. Nr. 254 vom 30. Oktober 1926, Seite 1910), ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Papierwaren usw. — 25. Februar. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Rudolf Schiess Aktiengesellschaft, in Basel (S. H. A. B. Nr. 61 vom 14. März 1929, Seite 522), ist Alois Bamert ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

25. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma Verband Schweiz. Konsumvereine (V. S. K.), mit Sitz in Basel (S. H. A. B. Nr. 232 vom 6. Oktober 1925, Seite 1678), hat Edmund Neidhard, von Olten, in Freidorf, und Ernst Rockenbach, von und in Basel, zu Kollektivprokuristen ernannt; sie zeichnen zu zweien unter sich und mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

26. Februar. Inhaber der Firma **Emil O. Blumer, Lichtreklame**, in Basel, ist Emil Oskar Blumer-Buck, Ingenieur, von Engli (Glarus), in Basel. Vertrieb von Reklamen, insbesondere von Mirakel-Lichtreklamen. Spitalstrasse 42.

26. Februar. **Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee**, in Sursee und Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 21 vom 26. Januar 1929, Seite 181). Die Prokuren von August Schumacher und Matthias Hefti sind erloschen. Der bisherige Vizepräsident Henri Schweizer wurde zum Delegierten des Verwaltungsrates ernannt. Als Vizepräsident des Verwaltungsrates wurde gewählt Dr. Anton Erni, Advokat, von Egolzwil, in Nebikon. Zum Direktor wurde ernannt Alfred Guggenbühl, Kaufmann, von Zürich, in Sursee. Als Prokurist wurde gewählt Jakob Lang, Chefbuchhalter, von Hämikon, in Sursee. Alle zeichnen kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Herstellung von Kohlensäure usw. — 26. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **«Carbà» Aktiengesellschaft**, in Bern, mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 100 vom 30. April 1928, Seite 855), hat in der Generalversammlung vom 12. Februar 1930 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Das Aktienkapital von bisher Fr. 600,000 wird durch Ausgabe von 600 Inhaberaktien zu Fr. 1000 um Fr. 600,000 erhöht auf Fr. 1,200,000, eingeteilt in 1200 Inhaberaktien zu Fr. 1000.

26. Februar. Die Stiftung unter dem Namen **Surinam Stiftung**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 115 vom 6. Mai 1920, Seite 847), hat ihr Domizil verlegt nach Sternengasse 2.

26. Februar. Die Stiftung unter dem Namen **Stiftung zur Förderung des Bau's billiger Wohnungen**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 157 vom 24. Juni 1921, Seite 1280), hat ihr Domizil verlegt nach Sternengasse 2.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Chemisch-pharmazeutische Produkte usw. — 1930. 21. Februar. Unter der Firma **Charles Hartmann Aktiengesellschaft (Charles Hartmann Société Anonyme) (Charles Hartmann Company Limited)** hat sich, mit Sitz in Pratteln, eine Aktiengesellschaft gegründet, welche den Zweck hat, das bisher unter der Firma **«Charles Hartmann»** in Pratteln geführte Geschäft zu erwerben. Zweck der Gesellschaft ist ferner Fabrikation und Handel in synthetischen Riechstoffen, Essenzen, aetherischen Ölen, chemisch-pharmazeutischen Produkten, chemisch-technischen Artikeln und Seifen aller Art. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte vornehmen, welche mittelbar oder unmittelbar mit dem Geschäftszweck zusammenhängen; sie kann sich namentlich an Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art beteiligen oder weitere Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art gründen. Die Dauer der Gesellschaft ist eine unbeschränkte. Die Statuten datieren vom 13. Februar 1930. Das Grundkapital beträgt Fr. 120,000, eingeteilt in 120 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der Einzelfirma **«Charles Hartmann»**, in Pratteln, gemäss der auf den 31. Dezember 1929 abgeschlossenen Uebernahmebilanz. Die Aktiven betragen Fr. 126,409.06, die Passiven Fr. 64,475.86. Der Kaufpreis für das Geschäft der Einzelfirma **«Charles Hartmann»** beträgt Fr. 61,933.20. Er wird in folgender Weise beglichen: a) durch Zuteilung von 60 Stück voll liberierter Aktien der neuen Gesellschaft zum Nominalwerte von Fr. 1000 an Charles Hartmann; b) durch Gutschrift im Kontokorrent von Fr. 1,933.20, verzinslich zu 6 % an Charles Hartmann. Die durch Gesetz verlangten Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Charles Hartmann, Kaufmann, von und in Pratteln, als Präsident des Verwaltungsrates, Emil Straumann, Kaufmann, von Bretzwil, in Pratteln, als Vizepräsident des Verwaltungsrates, und Ernst Pflugshaupt, Kaufmann, von Kallnach, in Pratteln, als Schriftführer. Der Präsident des Verwaltungsrates zeichnet einzeln, die beiden übrigen Verwaltungsratsmitglieder unter sich kollektiv zu zweien. Geschäftslokal: Schlosstrasse Nr. 5.

Chemisch-pharmazeutische Produkte. — 26. Februar. Die Firma **Charles Hartmann**, Fabrikation und Handel in chemisch-pharmazeutischen Produkten, Riechstoffen und Essenzen, chemisch-technischen Produkten und Seifen aller Art, in Pratteln (S. H. A. B. Nr. 59 vom 12. März 1926, Seite 451), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Baugeschäft. — 26. Februar. Gottlieb Gröflin, von Hölstein, und Albert Mohler, von Seltisberg, beide in Hölstein, haben unter der Firma **Gröflin & Mohler**, mit Sitz in Hölstein, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 5. Mai 1925 begonnen hat. Baugeschäft.

Motorfahrzeuge usw. — 26. Februar. Inhaber der Firma **Jakob Keigel**, in Frenkendorf, ist Jakob Keigel, von Füllinsdorf, wohnhaft in Frenkendorf. Handel in Motorfahrzeugen und Fahrrädern, Garagebetrieb.

Hosenträger. — 26. Februar. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma **W. Schott & Cie.**, Fabrikation von Hosenträgern, in Allschwil (S. H. A. B. Nr. 119 vom 26. Mai 1925, Seite 917), ist Willy Schott, junior, von Basel, in Allschwil, eingetreten.

Baugeschäft. — 26. Februar. Inhaber der Firma **Paul Züllig**, in Langenbruck, ist Paul Züllig-Zimmermann, von Obersommeri (Thurgau), wohnhaft in Langenbruck. Baugeschäft.

Aargau — Argovie — Argovia

1930. 27. Februar. Inhaber der Firma **Jules von Arx, Arco Wand- & Bodenbelege**, in Aarau, ist Jules von Arx, von und in Olten. Wand- und Bodenbelege, Baumaterialien. Strittengässli Nr. 25.

27. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Holzwarenfabrik Murgenthal A. G.**, in Murgenthal (S. H. A. B. 1927, Seite 1755), hat an Stelle von Rudolf Stauffer zum Verwaltungsratspräsidenten gewählt: Jakob Weber-Künzli, Fabrikant, von Netstal (Glarus), in Murgenthal, bisher Vizepräsident, an dessen Stelle zum Vizepräsidenten Albert His-Veillon, Fabrikant, von und in Basel, bisher Mitglied, und neu in den Verwaltungsrat: Ernst Stauffer, Kaufmann, von Niederhallwil, in Murgenthal. Dem Verwaltungsratspräsidenten Jakob Weber-Künzli ist das Einzelunterschriftsrecht erteilt. Die Unterschrift des bisherigen Verwaltungsratspräsidenten Rudolf Stauffer-Bruder ist erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1930. 24. Februar. Unter der Firma **Milchpulverfabrik Sulgen (Fabrique de poudre de lait Sulgen) (Dry-milk factory Sulgen)** besteht, mit Sitz in Sulgen, eine Genossenschaft, welche die Uebernahme und den Betrieb der Milchtrocknungsanlage in Sulgen, sowie den Verkauf der hergestellten Produkte zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 6. Februar 1930 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder

der Genossenschaft können werden: a) Verbände und Genossenschaften der schweizerischen Milchproduzenten, sowie andere Körperschaften der schweizerischen Milchwirtschaft; b) Einzelpersonen und Firmen, die mit der schweizerischen Milchproduktion oder dem Milchproduktenhandel in Berührung stehen. Soweit der Beitritt zur Genossenschaft nicht bei der Gründung erfolgte, ist die Anmeldung zur Aufnahme schriftlich an den Vorstand zu richten. Die Generalversammlung entscheidet über die Aufnahme oder Abweisung und setzt die Aufnahmebedingungen fest. Der Nominalbetrag der Anteilscheine beträgt Fr. 5000. Jedes Mitglied ist verpflichtet, wenigstens einen Anteilchein zu übernehmen. Der Austritt kann nur mittels einer an den Vorstand gerichteten schriftlichen Erklärung unter Einhaltung einer sechsmonatlichen Kündigungsfrist am Ende des Geschäftsjahres (30. April) erfolgen. Mitglieder, die den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandeln oder sich den Statuten oder Beschlüssen der Genossenschaftsorgane nicht fügen, können durch die Generalversammlung ausgeschlossen werden. Ausscheidende und ausgeschlossene Mitglieder haben Anspruch auf Rückzahlung des von ihnen einbezahlten Anteilcheinkapitals, verlieren aber einen allfälligen anteilmässig höhern Anspruch an vorhandenen Vermögen der Genossenschaft. Ergibt die auf den Tag des Ausscheidens aufgestellte Bilanz, dass ein Teil des Anteilcheinkapitals verloren ist, so reduziert sich die Auszahlung an die Ausscheidenden im entsprechenden Masse. Die Genossenschaft ist in keinem Falle verpflichtet, die Auszahlung vor dem Ablauf von 3 Jahren nach erfolgtem Austritt oder Ausschuss zu leisten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen und das Anteilcheinkapital. Jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Aus dem Geschäftsergebnis sind vorerst die geschäftsmässig begründeten Abschreibungen vorzunehmen. Sodann werden wenigstens 10 % in einen Reservefonds gelegt, bis dieser mindestens 50 % des Anteilcheinkapitals erreicht. Der weitere Ueberschuss ist wie folgt zu verwenden: a) zur Ausrichtung eines Zinses bis zu 5 % an das Anteilcheinkapital; b) der Rest zur Auszahlung an die Genossenschafter im Verhältnis ihres Anteilcheinkapitals. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der aus dem Präsidenten, Vizepräsidenten, Sekretär und 6 weiteren Mitgliedern bestehende Vorstand, der Geschäftsausschuss und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber und vor Gericht. Dessen Präsident oder Vizepräsident führen je kollektiv mit dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand wurde wie folgt bestellt: Friedrich Siegenthaler, Nationalrat und Präsident des Zentralverbandes schweizerischer Milchproduzenten, Landwirt, von und in Trub (Bern), Präsident; Carl Müller, Geschäftsführer, von Freienbach (Schwyz), in Winterthur, Vizepräsident; Hans Bretscher, Zentralsekretär, von Velheim (Zürich), in Bern, Sekretär; Bezirksrichter Johann Angehrn, Landwirt, von und in Muolen (St. Gallen); Ernest Emile Girard, Landwirt, von Chézard-St. Martin (Neuenburg), in Boudry; Nationalrat Eduard Pfister, Partikular, Präsident des Verbandes Thurg. Käseerei- & Milchgenossenschaften, von Mülheim, in Frauenfeld; Adolf Säuberli, Rektor, von Teuffenthal, in Brugg; Bezirksrat Heinrich Studer, Landwirt, von und in Obfelden; Adolf Weber, Landwirtschafts-Lehrer, von Kempten-Wetzikon, in Zürich, Mitglieder.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

1930. 25 febbraio. La società in accomandita **Farinelli e Co., mulini riuniti**, in Bellinzona (F. u. s. di c. del 5 marzo 1925, n° 52, pagina 367), notifica che la firma a suo tempo conferita al procuratore Francesco Lodola, viene cancellata dal registro di commercio.

25 febbraio. La fondazione **Pio Ricovero Paganini-Rè per gli Invalidi**, in Bellinzona (F. u. s. di c. del 23 giugno 1919, n° 148, pagina 1095), notifica quanto segue: Cessano di far parte della commissione amministrativa della fondazione, Aurelio Bacciarini, Vescovo, ed Antonio Rossi, Canonico, per rinuncia; e la loro firma viene radiata. Per decisione dell'amministratore apostolico del cantone Ticino, cui compete il diritto di nomina, in virtù dell'atto di fondazione, sono designati membri della commissione amministrativa Angelo Bonzanigo fu Fulgenzio, avvocato, da ed in Bellinzona, e Roberto Codelaghi fu Eugenio, canonico, da ed in Bellinzona, i quali con Raimondo Rossi fu Antonio, dottore in diritto, da Arzo, in Lugano, già precedentemente iscritto, costituiscono la commissione amministrativa stessa. Per disposizione dell'amministratore apostolico, la fondazione è vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva di due dei membri della commissione.

Bar. — 26 febbraio. Titolare della ditta individuale **Carattini Anita**, in Bellinzona, è Anita Carattini fu Edoardo, di nazionalità italiana, domiciliata in Bellinzona. Esercizio dell'ideal Bar. Casa Corneo, piazza Governo.

Ufficio di Locarno

Fabbrica mobili, ecc. — 25 febbraio. Valentino Broggin, di Giuseppe, da ed in Losone, e Carlo Poncioni, fu Luigi, da Crana, in Murato, hanno costituito a datare dal 1° maggio 1929, una società in nome collettivo sotto la ragione sociale **Broggin & Poncioni**, con sede in Losone. Fabbrica mobili e serramenta.

Assicurazioni, ecc. — 26 febbraio. La ditta individuale **Giuseppe Fantoni**, in Ascona, assicurazioni e rappresentanze diverse (F. u. s. di c. del 16 agosto 1920, n° 210, pagina 1571), è radiata su istanza del titolare per cessazione di commercio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1930. 26 février. La Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), société anonyme avec siège social à Bâle, siège d'affaires à Lausanne, et agence à Aigle (F. o. s. du c. des 16 octobre 1912 et 4 février 1930). La signature d'Adolphe Baumann, directeur général, est éteinte.

Commerce de bois. — 26 février. L'associé Frédéric Wenger de la maison **Wenger frères**, société en nom collectif dont le siège est à Villeneuve, exploitation d'un commerce de bois (F. o. s. du c. du 2 décembre 1926, n° 282, page 2102), a cessé d'avoir le droit de représenter la société. A donc, dès à présent, seul la signature sociale, l'associé Ernest Wenger.

Hôtel. — 26 février. La raison sociale **Jeanne Cochard**, à La Comballaz, Ormont-Dessus, exploitation de l'Hôtel-Pension de La Couronne (F. o. s. du c. du 6 mars 1922, n° 54, page 411), est radiée ensuite de remise de commerce.

26 février. La Société du **Stand des Diabeterets**, société anonyme dont le siège est à Ormont-Dessus (F. o. s. du c. des 18 juin 1886, 18 mai 1915 et 15 août 1921), a, dans son assemblée générale des actionnaires du 22 avril 1928, révisé ses statuts et apporté par là la modification suivante aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce du 18 mai 1915: La société est administrée par un comité directeur de 7 membres élus pour trois

aus. Les autres points des publications n'ont pas subi de modifications. Dans son assemblée du même jour, la société a renouvelé son conseil d'administration comme suit: Président: Edouard Busset, agriculteur, d'Ormont-Dessus; vice-président: Jules Tille, facteur postal, d'Ormont-Dessus; secrétaire-caissier: John Jaquero, chef de gare; membres: Paul Ansermoz, agriculteur; Armand Girod, boulanger; Auguste Morex, agriculteur, et Emile Favre, agriculteur, les 5 derniers d'Ormont-Dessus, tous y domiciliés. Victor Perretten, Constant Chapalay, Jules Nicolier, Eugène Morerod, Albert Ansermoz, Robert Busset, Georges Treina et Henri Jordan ne font plus partie du conseil d'administration. En conséquence, les pouvoirs collectifs de Victor Perretten et Constant Chapalay sont radiés. Les nouveaux président Edouard Busset et secrétaire John Jaquero ont engagé la société en signant collectivement deux à deux.

Bureau d'Avenches

26 février. Dans son assemblée générale du 12 février 1930, la Société de Laiterie de Constantine, société coopérative ayant son siège à Constantine (F. o. s. du c. 1918, page 44), a modifié ses statuts et décidé que les sociétaires, jusqu'ici exonérés de toute responsabilité personnelle, seront désormais tenus personnellement et solidairement sur tous leurs biens des engagements de la société.

Bureau de Lausanne

Entreprise de bâtiments. — 26 février. La maison Robert Simone, à Pully, entreprise de bâtiments et travaux publics (F. o. s. du c. du 27 janvier 1930), a transféré son domicile commercial à Lausanne, avec bureaux à la rue du Midi 16. Le domicile personnel du titulaire Robert Simone reste à Pully.

26 février. Société immobilière des Glâuels, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 6 février 1918). Emile Romang n'est plus administrateur; sa signature est radiée. Il a été remplacé par Emile Meuli, de Nufenen (Grisons), hôtelier, à Lausanne, qui engage la société par sa seule signature. Bureaux de la société: à Lausanne, Avenue des Toises 14, chez Léon Michel, gérant.

Bureau d'Yverdon

26 février. Dans son assemblée générale ordinaire des actionnaires du 26 juin 1926, la Société anonyme des Entrepôts d'Yverdon, dont le siège est à Yverdon (F. o. s. du c. des 26 février 1924, page 320, et 20 décembre 1924, page 2092), a désigné comme administrateur Octave Kramer, originaire d'Auvergnier, fondé de pouvoirs chez Peter, Cailler et Kohler, domicilié à Corseaux (Vevey), en remplacement de Armand Chevalley, démissionnaire, dont la signature est radiée. Dans son assemblée générale des actionnaires

du 12 juin 1929, la société a nommé en qualité de nouvel administrateur Pierre Eternod, originaire de Baulmes, industriel, domicilié à Yverdon. Octave Kramer et Pierre Eternod ont engagé la société en signant collectivement à deux avec les autres administrateurs.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig

1930. 25. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma Darlehens-Kassenverein St. Niklaus, in St. Niklaus (S. H. A. B. Nr. 22 vom 21. Januar 1921, Seite 172), hat an Stelle des verstorbenen Pfarrers Franz Josef Fux zum Mitglied des Vorstandes gewählt Josef Marie Chanton, Bergführer, von und in St. Niklaus. Die Unterschrift des Pfarrers Franz Josef Fux ist erloschen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident des Vorstandes kollektiv mit einem weiteren Mitgliede.

Bureau de St-Maurice

25 février. Sous le nom de Ski-Club Salvan, il est fondé une association qui a son siège à Salvan et pour but le développement du sport du ski. Les statuts portent la date du 6 décembre 1929. Est membre de l'association, toute personne qui en fait la demande écrite au président du comité ou à un autre membre, et est agréée par l'assemblée générale. La finance d'entrée est de fr. 5. La contribution annuelle est de fr. 3. La qualité de sociétaire se perd par le décès, par la démission et par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale. Les organes de la société sont l'assemblée générale et le comité composé de 3 membres. La société est engagée par la signature collective des 3 membres du comité. Celui-ci est composé actuellement de: Joseph Revaz, guide, président; Fernand Cheseaux, agriculteur, vice-président, et Joseph Décaillet, cordonnier, secrétaire-caissier; tous trois, de et à Salvan.

Bureau de Sion

22 février. La société anonyme sous la dénomination Société coopérative de consommation du district de Sierre, à Sierre, a, dans son assemblée générale du 17 novembre 1909, révisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce n° 103 du 7 mai 1923, page 914: le capital social, primitivement fixé à fr. 60,000, divisé en 1200 actions de fr. 50 chacune, a été porté à fr. 90,000 par l'émission de 600 nouvelles actions nominatives de fr. 50 chacune. La société fait en outre inscrire que sa raison sociale a été modifiée en Société de consommation du district de Sierre S. A.

Epicerie, comestibles, etc. — 24 février. Le chef de la maison Lucien Mabillard, à Montana-Vermala, est Lucien Mabillard, de Chermignon, à Montana-Vermala. Epicerie, comestibles, primeurs.

Aktiven

Gewerbekasse in Bern
Bilanz per 31. Dezember 1929

Passiven

(nach Genehmigung der Anträge des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes durch die Aktionäre)

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kasse	211,167	83	Aktienkapital	2,000,000	—
Bankguthaben	928,376	26	Ordentlicher Reservefonds	500,000	—
Wechsel	1,502,954	90	Spezial-Reservefonds	500,000	—
Wertschriften	1,556,001	—	Pensionsfonds	325,000	—
Debitoren in Kontokorrent (Kredite)	8,768,095	29	Obligationen (Kassascheine)	5,648,500	—
Darlehen auf Schuldscheine	4,840,994	20	Spareinlagen	9,500,670	99
Hypothekar-Darlehen	2,169,394	—	Kreditoren in Kontokorrent	2,270,794	73
Kreditoren, vorübergehende Sollsaldi	9,434	—	Gulhaber der Debitoren in Kontokorrent	274,064	20
Immobilien	1,100,000	—	Bankschulden	62,578	27
Stöbilien	1	—	Kautionen	81,957	—
Coupons	4,703	30	Dispositionen	5,480	09
Syndikats-Geschäfte	15,000	—	Ausstehende Dividenden- und Obligationen-Coupons	57,014	90
Diverse Aktiven	400,696	35	Dividende pro 1929	165,000	—
			Diverse Passiven	85,873	65
			Gewinn und Verlust	29,884	30
	21,506,818	13		21,506,818	13
Soll	Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1929			Haben	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Passivzinsen	731,546	82	Saldo-Vortrag 1928	34,891	20
Unkosten und Steuern	271,027	58	Aktivzinsen	972,682	10
Abschreibungen	5,093	15	Provisionen	137,501	30
Vergabungen	6,000	—	Ertrag auf Wechsel	112,263	45
Beitrag und Verzinsung des Pensionsfonds	25,000	—	Mietzins-Ertrag auf Immobilien, netto	63,441	20
Aktiv-Saldo	294,884	30	Ertrag auf Wertschriften	12,772	60
	1,333,551	85		1,333,551	85

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Erhebung eines besondern Zollzuschlags auf österreichischer Butter (Bundesratsbeschluss vom 28. Februar 1930.)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf den durch Bundesbeschluss vom 26. April 1923¹⁾ in seiner Wirksamkeit verlängerten Bundesbeschluss vom 18. Februar 1921 betreffend die vorläufige Abänderung des Zolltarifs²⁾, in Anwendung von Art. 4 des Bundesgesetzes vom 10. Oktober 1902³⁾, betreffend den schweizerischen Zolltarif,

beschliesst:

1. Butter, frisch; Tafelbutter, frisch, auch gesalzen (Pos. 93a), und Butter, gesotten, gesalzen (Pos. 94), österreichischen Ursprungs wird, über die Zölle und allgemeinen Zollzuschläge hinaus, bis auf weiteres mit einem besondern Zollzuschlag von Fr. 55 für 100 kg belegt.

2. Für Butter der Pos. 93a und 94 sind bei der Einfuhr aus andern Staaten als Oesterreich nach Massgabe besonderer Vorschriften der Oberzoll-direktion Ursprungszeugnisse beizubringen.

3. Dieser Beschluss tritt am 5. März 1930 in Kraft.

4. Das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement, im Einvernehmen mit dem Volkswirtschaftsdepartement, wird mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

50. I. 3. 30.

Perception d'un droit d'entrée supplémentaire spécial sur le beurre autrichien

(Arrêté du Conseil fédéral du 28 février 1930.)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'arrêté fédéral du 18 février 1921¹⁾ portant modification provisoire du tarif douanier;

vu l'arrêté fédéral du 26 avril 1923²⁾ prorogeant l'arrêté prémentionné, en application de l'art. 4 de la loi fédérale sur le tarif des douanes suisses, du 10 octobre 1902³⁾,

arrête:

1. Jusqu'à nouvel ordre, le beurre frais, le beurre frais pour la table, même salé (n° 93a du tarif d'usage) et le beurre fondu, salé (n° 94 du tarif d'usage), d'origine autrichienne, sont passibles, en sus du droit de douane et du droit d'entrée supplémentaire appliqué à tous les pays, d'un droit d'entrée supplémentaire spécial de fr. 55 par 100 kg.

2. Le beurre rentrant sous les numéros 93a et 94 du tarif d'usage, originaire d'autres pays que l'Autriche, devra être accompagné de certificats d'origine, conformément aux prescriptions spéciales édictées par la direction générale des douanes.

3. Le présent arrêté entre en vigueur le 5 mars 1930.

4. Le département fédéral des finances et des douanes, d'entente avec le département de l'économie publique, est chargé de son exécution.

50. I. 3. 30.

¹⁾ Stehe Gesetzsammlung, Bd. 39, S. 118.

²⁾ Stehe Gesetzsammlung, Bd. 87, S. 129.

³⁾ Stehe Gesetzsammlung, Bd. 21, S. 65.

¹⁾ Voir Recueil officiel, tome 37, page 129.

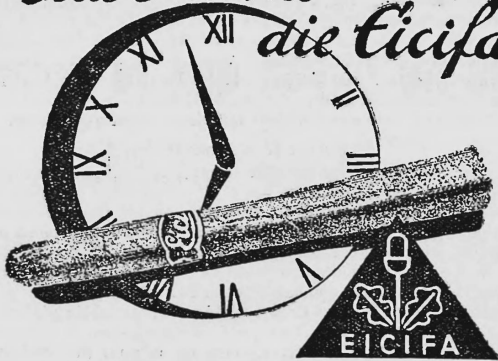
²⁾ Voir Recueil officiel, tome 39, page 118.

³⁾ Voir Recueil officiel, tome 21, page 49.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS

Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces
PUBLICITAS
Société Anonyme Suisse de PublicitéJede Stunde
die Eicifa

Immer bleibt sie sich gleich in Aroma und Qualität. Ob sie mattgrau oder braunreif, kurz oder lang, stets ist sie ein Geschenk der Natur. Ohne Zwischenlager geht sie, aus naturreinem Tabak sorgfältig gearbeitet, an den wählerischen Kunden, darum billiger, zugleich besser, verfeinert Eicifa den Geschmack und macht die Stunde zum Genuss. Was Worte nicht tun können, 8000 zufriedene Kunden bestätigen es mit steter Wiederbestellung.

Geben Sie uns Ihre Adresse, damit wir Ihnen das Vergnügen der Wahl bereiten, welche der Eicifa's Sie durch die Stunden des Tages begleiten soll.

EICHENBERGER & CIE. MENZIKEN

Eisenbaugeschäft Vohland & Bär A.-G. Basel

Vierundzwanzigste ordentliche Generalversammlung der Aktionäre Freitag den 7. März 1930, abends 6¼ Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Kanonengasse 3, Basel

Traktanden: Laut § 16 a, b, und e der Statuten. d) Statuten-Aenderung.

Geschäftsbericht, Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust, Revisorenbericht sowie die Aenderung der Statuten liegen vom 27. Februar an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Gemäss § 10 haben diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, ihre Aktien mindestens 2 Tage vor der Generalversammlung, also bis 4. März 1930, bei der Handwerkerbank Basel zu deponieren und erhalten dafür eine Zutrittskarte.

Basel, den 13. Februar 1930.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Kreditanstalt

Aktiendividende pro 1929

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 22. Februar 1930 wird der Coupon Nr. 9 der Aktien unserer Anstalt mit Fr. 40.— abzüglich 3% Couponsteuer, also mit:

Fr. 38.80 netto per Aktie

vom 24. Februar 1930 an spesenfrei bei folgenden Stellen eingelöst:

in Zürich:	Schweizerische Kreditanstalt (Hauptsitz und Depositionskassen);
in Aarau:	Aargauische Kantonalbank;
in Basel:	Schweizerische Kreditanstalt;
in Bern:	Schweizerische Kreditanstalt, Kantonalbank von Bern;
in Chur:	Bank für Graubünden;
in Frauenfeld:	Schweizerische Kreditanstalt;
in Genf:	Schweizerische Kreditanstalt, Union Financière de Genève;
in Glarus:	Schweizerische Kreditanstalt;
in Kreuzlingen:	Schweizerische Kreditanstalt;
in Lausanne:	Schweizerische Kreditanstalt;
in Lugano:	Schweizerische Kreditanstalt;
in Luzern:	Schweizerische Kreditanstalt;
in Neuenburg:	Schweizerische Kreditanstalt;
in Olten:	Schweizerische Kreditanstalt;
in Schaffhausen:	Schaffhauser Kantonalbank;
in Solothurn:	Solothurner Kantonalbank;
in St. Gallen:	Schweizerische Kreditanstalt;
in Weinfelden:	Schweizerische Kreditanstalt;
in Winterthur:	Zürcher Kantonalbank.

Die Coupons sind in Begleitung eines Nummernverzeichnisses einzureichen.

(904 Z) 5934

Schweizerischer Bankverein

Basel — Zürich — St. Gallen — Genf — Lausanne
La Chaux-de-Fonds — Neuchâtel — Schaffhausen — London
Biel — Chiasso — Herisau — Le Locle — Nyon
Aigle — Bischofszell — Morges — Les Ponds — Rorschach

Dividende für 1929

Die heute abgehaltene Generalversammlung beschloss die Auszahlung einer Dividende von

8% = Fr. 40.—

auf jede Aktie, zahlbar vom **1. März 1930** an.

Infolgedessen wird der **Dividenden-Coupon Nr. 3**, abzüglich 3% Couponsteuer, mit

Fr. 38.80 netto per Aktie

eingelöst bei unseren Sitzen, Zweigniederlassungen, Agenturen und Depositionskassen in der Schweiz; ferner zum Tageskurs für Sichtwechsel auf die Schweiz bei unserem Sitze London (*Swiss Bank Corporation*) und dessen West End Filiale.

Die Dividenden-Coupons sind mit numerisch geordneten besonderen Bordereaux zu begleiten, die an allen unsern Kassen aufliegen und ohne Kosten bezogen werden können.

Basel, den 28. Februar 1930.

(2310 Q) *657

Aktiengesellschaft vorm. B. Siegfried Zofingen

6% Obligationen-Anleihe von 1925

Wir kündigen hiermit vorgenanntes Anleihen auf den 30. Juni 1930 zur Rückzahlung. Die Verzinsung hört mit dem Verfalltag auf.

Gegen Rückgabe der Titel vergüten wir zu diesem Zeitpunkt deren Nominalwert mit dem Halbjahreszins von Fr. 30.— abzüglich eidg. Stempel. Auf Wunsch erfolgt auch frühere Rückzahlung unter Verrechnung des entsprechenden Marchzinses.

Einlösung durch die Bank in Zofingen oder direkt an unserer Kasse.

Zofingen, den 1. März 1930.

(20741 On) 643 i

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft vorm. B. Siegfried Zofingen

Einladung zur 27. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 22. März 1930, nachmittags 12½ Uhr im Rathaus in Zofingen

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Entgegennahme und Genehmigung der Rechnung pro 1929 und des Berichtes der Kontrollstelle. Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1930.

Bericht des Verwaltungsrates, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bericht der Kontrollstelle, liegen vom 15. März an auf dem Bureau der Direktion zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen gehörigen Ausweis über Aktienbesitz bis zum 19. März an der Kasse der Gesellschaft bezogen werden.

(20740 On) 644 i

Zofingen, den 1. März 1930.

Der Verwaltungsrat.

Société des Bains aux Brenets

Le conseil d'administration convoque MM. les actionnaires en **assemblée générale ordinaire** pour le samedi 15 mars 1930, à 14½ heures, à l'PHôtel de Ville des Brenets.

ORDRE DU JOUR:

1. Procès-verbal de la dernière assemblée.
2. Comptes et bilan au 31 décembre 1929. Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs. Approbation des comptes et de la gestion.
3. Dissolution de la société. Liquidation.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à disposition de MM. les actionnaires, dès le 4 mars 1930, au Bureau Communal des Brenets.

633 i

Le conseil d'administration.

Sprachen - Erlernung

im eigenen Heim
mittelst der unübertroffenen

Audio - Vox - Sprachplatten - Kurse

für Anfänger und Fortgeschrittene
Modernste, leichtfassliche und interessante
Methode

rasch, sicher und gut
Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch
fließend wie im Ausland
sprechen, lesen u. schreiben

zu erlernen. Ausland-Aufenthalt behufs Sprachenerlernung überflüssig, denn durch die Audio-Vox-Methode kann man sagen:

Das Ausland kommt zu Dir!

Mit Audio-Vox haben Sie immer Ihren Engländer, Franzosen, Italiener oder Spanier im Hause, der Sie unterrichtet, wann und wo Sie wollen. Er führt Sie im Geiste in die Heimat seiner Sprache, bespricht mit Ihnen Handlungen und Sehenswürdigkeiten und ist uermüdetlich, das Gesagte immer und immer zu wiederholen, bis auch Sie sich den Tonfall und die Klangfarbe der neuen Sprache zu eigen gemacht haben. Also Audio-Vox ist Spracherwerb durch Sehen, Hören und Sprechen

Verlangen Sie sofort gegen Rückporto unseren ausführlichen Gratisprospekt, beiliegt:

„AUDIO-VOX-REISEPASS“
Jocssel-Krudy's

Audio-Vox-Sprachinstitut in Luzern Nr. 19

TAUBENDE LERNEN SPRACHEN MIT AUDIO-VOX

Einnen & Morelen in der 300 Schulien einrichtet

Nous payons votre réclame

en Suisse et à l'étranger, lançons vos articles et réalisons pour vous, à nos risques et périls, toutes campagnes de propagande.

Vous ne payez que le succès

une fois atteint, en nous accordant une participation à votre chiffre de ventes ou de survente.

Nous finançons le développement de votre entreprise

Consultez-nous, nous vous fournissons volontiers renseignements et offres, sans engagement pour vous.

refitag

Société financière pour la réclame S. A.
Zurich 1 Téléphone Uto 21.97 Pelikanstrasse 2

CONFEDERAZIONE SVIZZERA

Prestito federale 4 1/2 %, 1930, di fr. 250,000,000

destinato alla conversione parziale o al rimborso del prestito federale 5 1/2 %, 1922, di fr. 300,000,000, scadente il 1° settembre 1930.

PROSPETTO.

Il Consiglio federale svizzero, in virtù del decreto federale del 15 marzo 1929, concernente l'emissione di prestiti per l'Amministrazione federale e le Strade ferrate federali, ha deciso nella sua seduta dell'11 febbraio 1930, di emettere un prestito di fr. 250,000,000 di capitale nominale destinato alla conversione parziale o al rimborso del prestito federale 5 1/2 %, 1922, di fr. 300,000,000, scadente il 1° settembre 1930.

Le disposizioni regolanti il suddetto prestito sono le seguenti:

- 1° Il prestito è rappresentato da obbligazioni da fr. 500.—, 1000.— e 5000.— di capitale nominale. Tutti i titoli sono al portatore, ma potranno essere depositati, senza spese, ai Servizi federali di cassa e contabilità in Berna, contro certificati nominativi. Questi depositi non potranno essere inferiori a fr. 1000.— di capitale nominale.
- 2° Le obbligazioni fruttano un interesse annuo del 4 1/2 %; esse sono munite di cedole semestrali al 1° marzo ed al 1° settembre. La prima cedola sarà pagabile il 1° settembre 1930.
- 3° Il rimborso del prestito avrà luogo alla pari, senza preavviso, il 1° marzo 1948. Il Consiglio federale si riserva tuttavia la facoltà di rimborsare totalmente o parzialmente il prestito già il 1° marzo 1942 o ad ogni successiva scadenza di cedole, col preavviso di tre mesi. In caso di rimborso parziale le obbligazioni rimborsabili saranno estratte a sorte.
- 4° Le cedole e le obbligazioni scadute saranno pagate in valuta svizzera, senza spese (le prime con deduzione dell'imposta federale sulle cedole), agli sportelli della Banca Nazionale Svizzera ed agli sportelli degli istituti facenti parte del Cartello di Banche Svizzere o dell'Associazione delle Banche Cantionali Svizzere.
- 5° Il Dipartimento federale delle finanze farà le pratiche necessarie per ottenere che questo prestito sia ammesso per tutta la sua durata alla quotazione ufficiale delle borse di Basilea, Berna, Ginevra, Losanna, Neuchâtel, San Gallo e Zurigo.
- 6° Le pubblicazioni relative al servizio del prestito si faranno nel Foglio federale e nel Foglio ufficiale svizzero di commercio.

Berna, il 24 febbraio 1930.

Il Dipartimento federale delle finanze:
J. MUSY.

Di questo Prestito federale 4 1/2 %, 1930,

il Dipartimento federale delle finanze si è riservato la somma di fr. 25,000,000 per fondi speciali.

I gruppi di banche sottoscritti hanno assunto l'importo restante, ossia fr. 225,000,000 e l'offrono in sottoscrizione pubblica

dal 26 febbraio al 7 marzo 1930, a mezzogiorno,

alle seguenti condizioni:

A. Conversione.

I portatori di obbligazioni 5 1/2 % del prestito federale emesso nel 1922, rimborsabile il 1° settembre 1930, hanno la facoltà di convertire i loro titoli in obbligazioni 4 1/2 % del nuovo prestito.

1° Questa conversione è offerta al corso di **98,90%**, più il bollo federale sulle obbligazioni di 0,6 %.

Le domande di conversione e le sottoscrizioni sono ricevute presso tutte le banche, banchieri e casse di risparmio della Svizzera che sono indicati sul prospetto dettagliato quali domicili di sottoscrizione.

2° I portatori delle obbligazioni accennate qui sopra che desiderano approfittare di quest'offerta, rimetteranno ad un domicilio di sottoscrizione dal 26 febbraio al 7 marzo 1930, a mezzogiorno, la loro domanda di conversione unitamente ai titoli da convertire, con la cedola al 1° settembre 1930.

3° All'atto del deposito, i depositanti riceveranno un premio di conversione calcolato come segue:

- a) un premio del 1,10 % (differenza fra il rimborso alla pari ed il corso d'emissione di 98,90 %) fr. 11.—
meno: bollo federale sulle obbligazioni di 0,6 % fr. 5.—
 - b) differenza degli interessi di 1 % dal 1° marzo al 1° settembre 1930 (6 mesi) fr. 5.—
meno: imposta federale sulle cedole 2 % fr. 10.—
- ossia totale per fr. 1000.— di capitale convertito fr. 9.90

4° I portatori di titoli presentati alla conversione riceveranno una quietanza-buono di consegna, che sarà cambiata colle obbligazioni definitive a partire dal 30 aprile 1930.

5° Nel caso in cui le domande di conversione superassero l'importo di fr. 225,000,000, esse saranno ridotte proporzionalmente. I titoli non accettati ed il relativo premio di conversione saranno reciprocamente restituiti.

B. Sottoscrizione a contanti.

I titoli non assorbiti dalle conversioni sono offerti in sottoscrizione pubblica a contanti, dal 26 febbraio al 7 marzo 1930, a mezzogiorno, alle seguenti condizioni:

- 1° Il prezzo di sottoscrizione è fissato a **98,90%**, più il bollo federale sulle obbligazioni di 0,6 %.
- 2° La ripartizione avrà luogo non appena chiusa la sottoscrizione, mediante avviso per lettera ai sottoscrittori. Se le domande superassero la somma dei titoli disponibili, le sottoscrizioni saranno ridotte proporzionalmente.
- 3° La liberazione dei titoli attribuiti dovrà essere eseguita dal 11 marzo al 10 aprile 1930, al più tardi, con conteggio d'interessi al 4 1/2 % dal 1° marzo 1930 al giorno della liberazione.
- 4° All'atto della liberazione, a richiesta, i sottoscrittori riceveranno dal domicilio di sottoscrizione dei buoni di consegna che saranno cambiati coi titoli definitivi a partire dal 30 aprile 1930.

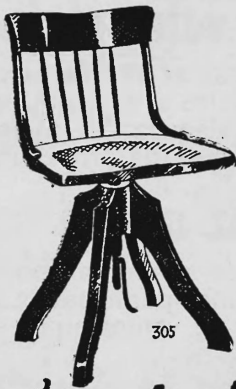
Berna e Basilea, 24 febbraio 1930.

CARTELLO DI BANCHE SVIZZERE:

Banque Cantonale de Berne, Società di Banca Svizzera, Società Anonima Leu & Cia.,	Union Financière de Genève, Banque Fédérale S. A., Unione di Banche Svizzere, Comptoir d'Escompte de Genève.	Credito Svizzero, Banque Commerciale de Bâle, Banca Popolare Svizzera,
---	---	--

ASSOCIAZIONE DELLE BANCHE CANTONALI SVIZZERE:

Banca Cantonale d'Argovia, Banca Cantonale d'Appenzello Rh. E., Banca Cantonale d'Appenzello Rh. I., Banca dello Stato del Cantone Ticino, Banca Cantonale di Basilea-Campagna, Banca Cantonale di Basilea,	Banque de l'Etat de Fribourg, Banca Cantonale di Glarona, Banca Cantonale del Grigioni, Banca Cantonale di Svitto, Banca Cantonale Lucernese, Banque Cantonale Neuchâteloise, Banca Cantonale di Nidwald, Banca Cantonale d'Obwald,	Banca Cantonale di San Gallo, Banca Cantonale di Scafusa, Banca Cantonale di Soletta, Banca Cantonale di Turgovia, Banca Cantonale d'Uri, Banque Cantonale Valdoise, Banque Cantonale du Valais, Banca Cantonale di Zurigo, Banca Cantonale di Zugo.
--	--	--



Federdreh

mit Vertikalfederung
und Momentstellung,
der richtig gebaute

Büro-Stuhl

Fr. 27.-, 39.-, 47.50

Verlangen Sie Federdreh
Nr. 305 acht Tage zur Probe
oder unsern Prospekt 10

35 18

RUD. FÜRER SÖHNE

Registratur — Sichtkartei — Buchhaltung — Möbel

Verehrte Eltern und Vormünder

Denken Sie bei der Ausbildung Ihrer Töchter an die alt bewährte Bernische Haushaltungsschule in Worb, gegründet 1886. Der Sommerkurs beginnt am 22. April 1930 und dauert bis 12. September 1930. Kursgeld nur Fr. 400 ⁴⁵⁰⁵

Aluminium-Walzwerke A.-G. Schaffhausen

Die Herren Aktionäre werden auf Donnerstag, den 20. März 1930, 17 Uhr, zur

18. ordentlichen Generalversammlung

in das Kasino Schaffhausen eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Rechnung für 1929 nach vorausgegangener Berichterstattung der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.

Eintrittskarten können bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und deren Zweigniederlassungen, der Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen, oder dem Schweizerischen Bankverein in Schaffhausen, bis zum 17. März 1930 gegen entsprechenden Ausweis über den Aktienbesitz (Depotierung der Aktien, Bankausweis usw.) bezogen werden.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1929 und der Geschäftsbericht, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 11. März 1930 an zur Einsicht der Herren Aktionäre am Gesellschaftssitz auf.

Schaffhausen, den 25. Februar 1930.

(1018 Z) 667 i

Der Verwaltungsrat.

Wespag

Weberei & Spinnerei Aktiengesellschaft Glarus

Laut Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 300 vom 23. Dezember 1929 hat die Aktiengesellschaft unter der Firma Wespag Weberei & Spinnerei Aktiengesellschaft Glarus in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. Dezember 1929 die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Zu Liquidatoren wurden die Verwaltungsratsmitglieder Dr. Leo von Buday-Goldberger, Fabrikant, in Budapest, und Rechtsanwalt Dr. Konrad Bloch, in Zürich, ernannt, mit dem Rechte, kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen.

Gemäss den Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechts Artikel 665 ff. werden die Gläubiger der Gesellschaft aufgefordert, ihre Forderungen am Sitze der Gesellschaft in Glarus (Schweiz) in duplo ausgefertigter Eingabe anzumelden. Unterlassen sie dieses, so wird der Betrag ihrer Forderung, soweit er bekannt ist, gerichtlich hinterlegt. Die vorliegende Aufforderung wird gemäss den gesetzlichen Bestimmungen dreimal im Schweizerischen Handelsamtsblatt sowie im Budapesters Amtsbblatt (Budapesti Közlöny) publiziert.

Glarus, den 15. Januar 1930.

Die Liquidatoren:

Dr. Leo von Buday-Goldberger, Dr. Konrad Bloch.

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT in Bern — Imprimerie FRITZ POCHON-JENT à Berne



Tadellose Kopien
Sauberes Arbeiten
Einfache
Handhabung

Marcoprint
der rotierende Vervielfältiger Fr. 160.—

Verlangen Sie
Prospekt Nr. 105

GEBRÜDER
SCHOLL
POSTSTRASSE 3 ZÜRICH

Rechnungsruf im öffentlichen Inventar

Ueber das Vermögen des am 20. Januar 1930 verstorbenen **E. Hermann Schlatter**, geb. 1871, Kaufmann, von St. Gallen, wohnhaft gewesen Freigutstrasse 14 in **Enge-Zürich 2**, gewesener unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kommanditgesellschaft E. H. Schlatter & Co., Vertretung von in- und ausländischen Spinnereien, Zwirnereien, Webereien und Druckereien (Baumwolle, Wolle, Schappe usw.), Freigutstrasse 14, Zürich 2, ist vom Einzelrichter für nichtstreitige Rechtssachen des Bezirksgerichtes Zürich vom 4. Februar 1930 die Aufnahme des öffentlichen Inventars angeordnet worden. ⁴²²

Es werden daher sowohl die Gläubiger (mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger) des Erblassers, als auch dessen Schuldner aufgefordert, ihre Guthaben und Schulden bis zum 10. März 1930 bei der unterzeichneten Amtsstelle anzumelden.

Die Kreditoren werden auf die in Art. 590 Zivilgesetzbuch genannten Folgen der Nichtanmeldung aufmerksam gemacht, wonach die Erben den Gläubigern, deren Forderungen deshalb nicht in das Inventar aufgenommen wurden, weil die Gläubiger sie nicht angemeldet haben, weder persönlich noch mit der Erbschaft haften, soweit die Forderungen nicht durch Pfandrechte gedeckt sind (Art. 590, Abs. 3 Zivilgesetzbuch).

Die Schuldner sind die im Besitze von Faustpfändern befindlichen Kreditoren des Erblassers, welche unterlassen, eine Eingabe zu machen, werden mit Ordnungsbusse bestraft.

Zürich, den 7. Februar 1930.

Notariat Enge-Zürich:
Hreh. Diener, Notar.

Jeune commerçant

s'intéresserait évent. ou cherche situation dans bonne maison de commerce, industrie ou autre, nationalité Suisse, 25 ans, pratique banque, stage 3 ans à l'étranger dans Imp. — Exportation égal. coton et affaires à terme, parle français, anglais, allemand.

Faire offres sous chiffre H 23396 X à Publicitas, Genève. 658

COMPAGNIE DE NAVIGATION PAQUET



MAROC
SÉNÉGAL
LEVANT &
MER NOIRE
PAR MARSEILLE

Agents généraux en Suisse
(frêt et passagers) ⁵⁵⁹

J. Véron, Grauer & C^{ie}
Genève — Bâle

LOCARNO Kurhaus Orselina

bestempfohlens, sorgfältig geführtes Haus

Prima Küche Pension Fr. 9.50—11.—

493

Prospekte durch Th. Amstutz-Bolt.



Grand Hotel & Kurhaus Seelisberg (Sonnenberg A. G.)

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Freitag, den 14. März 1930, vormittags 10 1/2 Uhr, im Bankgebäude der Eidgenössischen Bank (A. G.), in Zürich.

TRAKTANDEN: 1. Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1929, sowie des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung. 2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes. 3. Beschlussfassung über Installationen und Arbeiten gemäss Art. 14, Lit. f, der Statuten. 4. Neuwahl des Verwaltungsrates wegen Ablauf der Amtsdauer. 5. Wahl der Kontrollstelle. Bilanz und Jahresrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle sind vom 28. Februar an bei der Eidgenössischen Bank (A. G.), in Zürich, zur Einsicht aufgelegt.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können bis zum 12. März bei der Eidgenössischen Bank (A. G.), in Zürich, gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der Aktien bezogen werden. ⁶⁶⁸

Zürich, den 13. Februar 1930.

Der Verwaltungsrat.

Kaufhaus Buchs A. G. in Buchs (Rheintal)

Bekanntmachung und Aufforderung, nach Art. 665 O. R.

Die Aktiengesellschaft «Kaufhaus Buchs A. G. in Buchs (Rheintal)» hat in der Generalversammlung der Aktionäre vom 3. Februar 1930 die Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma «Kaufhaus Buchs A. G. in Buchs (Rheintal) in Liq.» durch den als Liquidationskommission bestellten bisherigen Verwaltungsrat durchgeführt.

In Gemässheit von Art. 665 O. R. werden die Gläubiger der Aktiengesellschaft hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis 31. März 1930, beim Präsidenten der Liquidationskommission Herrn G. Schwendener, alt Fürsprecher, in Buchs (Rheintal), anzumelden. ^{630 i}

Buchs, den 25. Februar 1930.

Namens der Liquidationskommission:
Der Präsident: **G. Schwendener**.

La Fonte Electrique S. A. Bex

Assemblée générale ordinaire

le samedi 22 mars 1930, à 15 heures, au siège social, à Bex.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège de la société dès le 14 mars 1930.

Assemblée générale extraordinaire

le samedi 22 mars 1930, à 15.30 heures, au siège social, à Bex.

Ordre du jour: Proposition d'augmentation du capital social.

Les cartes d'admission à ces deux assemblées seront délivrées contre justification de la propriété des titres par l'Union de Banques Suisses à Lausanne et au siège social à Bex jusqu'au 20 mars. ^{598 i}

Le conseil d'administration.